

Das zentrale Ziel „Das eigene Leben spüren“ aus dem Pflegekonzept Basale Stimulation® ist das Hauptthema in diesem Film über die Begleitung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Frau Asta leidet an fortschreitender Demenz und ist seit über einem Jahr bettlägrig. Sie wird zu Hause von ihrem Ehemann gepflegt und zweimal täglich kommt der Pflegedienst vom Sozial- und Gesundheitssprengel zur Unterstützung.

Das Pflegekonzept „Basale Stimulation®“ begleitet und fördert Menschen, die in ihrer Wahrnehmung, in ihrer Bewegung oder in ihrer Kommunikation eingeschränkt sind. Basale Stimulation knüpft an frühkindliche Erfahrungen, die alle Wahrnehmungsbereiche und Sinne des menschlichen Körpers ansprechen, an.



Mit den zentralen Zielen stellen Prof. Andreas Fröhlich und Prof. Christel Bienstein die Bedürfnisse betroffener Menschen in den Vordergrund.

Folgende Ziele als elementare Grundbedürfnisse werden beschrieben:

Das eigene Leben spüren

- ◆ Sicherheit erleben und Vertrauen aufbauen
- ◆ Den eigenen Rhythmus entwickeln
- ◆ Leben erhalten und Entwicklung erfahren
- ◆ Die Außenwelt erfahren
- ◆ Beziehung aufnehmen und Begegnung gestalten
- ◆ Dem Leben Sinn und Bedeutung geben
- ◆ Sein Leben gestalten
- ◆ Autonomie und Verantwortung leben



Zu Beginn der Begleitung war Frau Asta sehr unruhig und hat sehr viel geweint. Sie lag in Embryostellung im Bett und hatte eine stark erhöhte Muskelspannung an Armen und Beinen. Auch der Ehemann war mit dieser belastenden Situation überfordert und hilflos, da er keinen Zugang zu seiner Frau mehr fand.

Die basalen Angebote für Frau Asta, welche in diesem Film gezeigt werden, sind das Ergebnis einer monatelangen Begleitung in kleinen Schritten, welche aber auch oft mit Rückschritten verbunden waren.

Doch wir haben Asta nie aufgegeben und immer wieder an ihren Wahrnehmungskanälen „angeklopft“.

Wichtig ist, dass wir einen Menschen nicht nach dem, was er nicht kann, sondern nach dem, was er alles kann, beurteilen.

